

An unsere Geschäftspartner

Aglasterhausen, 15. März 2022

Aktuelle Einschätzung der Liefersituation anlässlich des Russland-/Ukraine-Konflikts

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunden,

mit großer Betroffenheit verfolgen auch wir die aktuellen Entwicklungen in der Ukraine und Russland. Es ist betrüblich, dass wir im 21. Jahrhundert noch immer Angriffskriege erleben müssen, die zu großem menschlichen Leid führen. Wir alle können hier nur auf eine schnelle friedliche Einigung hoffen.

Derzeit stehen wir mit vielen von Ihnen in intensivem Austausch darüber, welche **Auswirkungen** die aktuellen Geschehnisse **auf** unsere **Wertschöpfung und** damit die **Lieferperformance** an Sie haben. Vor diesem Hintergrund haben wir die wichtigsten Aussagen dazu in den folgenden Punkten zusammengefasst:

- Wir haben **keine Lieferanten im Krisengebiet oder** erwarten **Direktlieferungen** von dort.
- Aufgrund der komplexen Zusammenhänge mit globalen Lieferketten müssen wir uns dennoch folgende Einflussfaktoren vor Augen halten, die Beeinträchtigungen haben können:
 - Rund **70 Prozent** der **ukrainischen Warenausfuhr** entfallen auf Agrargüter und Nahrungsmittel sowie Erze, **Metalle** und Metallwaren.
 - **Rohstoffe** aus dem Krisengebiet werden **sich verknappen und** deshalb stark **verteuern**.
 - Auch die Preise von nicht direkt aus dem Krisengebiet stammenden Rohstoffen und Vorprodukten werden weiter ansteigen, z. B. aufgrund der explodierenden Energiekosten für Transport-Dienste.
 - Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass sich **Lieferungen verzögern**, wenn zunächst neue Transportwege erschlossen werden müssen.
 - Wie schon in 2021 sind die globalen **Lieferketten (noch immer teilweise) stark beeinträchtigt**.
 - Das kann zur Folge haben, dass bestellte Waren sich kurzfristig terminlich verschieben und/oder bestätigte Preise unserer Lieferanten nicht mehr gültig sind.

Wir sind in ständigem, offenem Austausch mit unseren Geschäftspartnern auf Kunden- und Lieferantenseite und arbeiten an **konstruktiven Problemlösungen, um Preis und Verfügbarkeit sicherzustellen**. So werden wir auch und insbesondere in diesen Zeiten gemeinsam erfolgreich sein. Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie auch, Ihre zukünftigen Bedarfe so langfristig wie möglich zu adressieren, indem Sie bspw. bereits platzierte Rahmenbestellungen vollständig einteilen.

Haben Sie Fragen dazu? Gerne sind wir für Sie da.

gez.
Dr. Matthias Maier
PROGRESSIO Feinblechtechnik GmbH
Geschäftsführer

gez.
Fabian Schmitt
PROGRESSIO Feinblechtechnik GmbH
Technischer Leiter